Themen in Jahrgang 10

- Bergpredigt – ist das Christentum unrealistisch?
- Passion und Auferweckung – Umgang mit Tod und Sterben
- Judentum – Wurzel des Christentums
- Widerstand und Anpassung – Kirche in Unrechtsstaaten
- Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus

Unterrichtsvorhaben 1, „Bergpredigt – ist das Christentum unrealistisch?“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Bergpredigt – ist das Christentum unrealistisch?	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau der Bergpredigt • Die Seligpreisungen • Leben nach der Bergpredigt
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • sich selbstständig in der Bibel orientieren (Aufbau, Struktur, Inhaltsverzeichnis und Abkürzungen) (MK 3), • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die bedingungslose Annahme des Menschen durch Gott als entscheidende Grundlage des evangelischen Glaubens und einer entsprechenden Lebensgestaltung beschreiben (IF 1), • unterschiedliche Lebensentwürfe von Männern und Frauen hinsichtlich ihrer 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • die Realisierbarkeit ethischer Implikationen der Botschaft Jesu vom Reich Gottes erörtern (IF 2), • sich mit der Frage der Umsetzbarkeit ausgewählter Passagen der Botschaft Jesu in der Gegenwart auseinandersetzen (IF 2), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • zu aktuellen gesellschaftlichen Themen Ideen zur Bewältigung dieser Lebenswirklichkeit anhand von Deutungen zentraler biblischer Texte entfalten (IF 2), • Formen, Motive und Ziele gesellschaftlicher Handlungsweisen zur Wahrung der Menschenwürde und

	<p>identitätsstiftenden Bedeutung vergleichen und ihre Relevanz für das eigene Selbstverständnis erklären (IF 1),</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wundererzählungen, Gleichnisse und Passagen der Bergpredigt als Möglichkeiten vom Reich Gottes zu sprechen identifizieren und deren Bedeutung als mögliches Orientierungsangebot beschreiben (IF 2), • den Gehalt der Bergpredigt Jesu erläutern (IF 2), • Beispiele für Ungerechtigkeit im Horizont der Einen Welt beschreiben (IF 3), • Möglichkeiten des Einsatzes für weltweite Gerechtigkeit benennen (IF 3), • • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • den Einsatz für die gerechte Gestaltung der Lebensverhältnisse aller Menschen als Konsequenz des 	<ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erörtern (IF 3), • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • ausgewählte individuelle, gesellschaftliche und religiöse Handlungsweisen, Überzeugungen und Institutionen vor dem Hintergrund christlicher Maßstäbe bewerten (IF 6). 	<p>weltweiter Gerechtigkeit an ausgewählten Beispielen aus christlicher Perspektive prüfen und eine eigene reflektierte Haltung dazu entwickeln (IF 2),</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vor dem Hintergrund des christlichen Ideals der Nächstenliebe mit anderen sozial-ethischen Positionen auseinandersetzen (IF 3), • Konsequenzen aus dem christlich motivierten Einsatz für die Würde des Menschen für das eigene Verhalten ableiten (IF 3).
--	--	---	--

	biblischen Verständnisses von Gerechtigkeit erklären (IF 3).		
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Ausschnitte aus dem Jesus-Film zur Bergpredigt • Aufbau der Bergpredigt • Seligpreisungen nach Lutherübersetzung lesen • Seligpreisungen in die heutige Sprache übersetzen • Die Botschaft der Seligpreisungen in Rollenspielen in Verhalten umwandeln 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 9/10 S. 110-117 <p>Lernorte</p>	<p>außerschulische Partner</p> <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Collage zu den Seligpreisungen</i> • <i>Inhalt und Darstellung der Rollenspiele</i>

Unterrichtsvorhaben 2, „Passion und Auferweckung – Umgang mit Tod und Sterben“, Umfang: 20 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
<i>Passion und Auferweckung – Umgang mit Tod und Sterben</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hoffnungshorizont von Kreuz und Auferweckung Jesu Christi (IF 2) • Religiöse Prägung in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Stationen der Leidensgeschichte Jesu • Sich in die Figur des Simon von Cyrene hineinversetzen und dessen Leid und Angst nachempfinden • eigene Leiderfahrungen • Was ist der Tod? Wann ist man tot? • Nahtoderfahrungen (Kübler-Ross) • Hospiz- Umgang mit Tod und Sterben • Film: Die Schmetterlingskinder • Sterbehilfe • Bestattungskulturen • Film: "Meine letzte Reise" • Auferstehungsberichte/ das Auferstehungswunder • Der ungläubige Thomas • Deutungen für das eigene Leben und den eigenen Glauben
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK

<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische und religiös relevante Texte durch selbstständig gewählte Zugänge erschließen (u. a. Perspektivwechsel) (MK 4). 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Hintergründe der Passionsgeschichte beschreiben sowie historische von bekennnisthafter Rede von der Auferweckung unterscheiden (IF 2), • Abschnitte der Passionsgeschichte als Spiegelung menschlicher Grunderfahrungen deuten (IF 2), • die Rede von der Auferweckung Jesu als Grundlage christlicher Hoffnung deuten (IF 2), • komplexe religiöse Elemente im Alltag des Christentums(u. a. Rituale) in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6). • 	<p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen der Osterbotschaft hinsichtlich ihrer Gegenwartsrelevanz beurteilen (IF 2), • die Bedeutung von christlichen Festen und Ritualen bezüglich der Relevanz für ihr eigenes Leben und das von anderen beurteilen (IF 6). 	
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Einen Kreuzweg betrachten/ gehen/ einordnen • Einen Tagebucheintrag des Simon von Cyrene verfassen • offene Angebote zu eigenen Leiderfahrungen (Bild, Aufsatz, Leid-Linderungs-Geschichte,...) • Aufgaben zu Texten in EA und PA bearbeiten • Brainstorming • Filme • Referate • Podiumsdiskussion zum Thema Sterbehilfe 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. <i>Kursbuch Religion elementar 9/10 S.104</i> • Bibel • SB 9/10 S.109 • Kursbuch Religion elementar 9/10 S.107 • Filme (BRU): <p>→ Wie Jugendliche mit dem Tod umgehen (FK)</p> <p>→ Die Schmetterlingskinder</p>	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bestattungsunternehmen in Velbert (Huben, Sonnenschein) • Hospizverein Velbert <p>Fachübergreifende Kooperationen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lückentext zur Passionsgeschichte

<ul style="list-style-type: none">• Auferstehungsgeschichte im synoptischen Vergleich• Der ungläubige Thomas; Fragen zum Text	<p>➔ Das Kofferprojekt</p> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Wald/ Kirche mit Kreuzweg		
--	---	--	--

Unterrichtsvorhaben 3, „Judentum - Wurzel des Christentums“, Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Judentum - Wurzel des Christentums	<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) Christlicher Glaube als Lebensorientierung (IF 2) Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Gottes- und Menschenbilder (IF 1) Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes (IF 2) Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> Was hat denn das Christentum mit dem Judentum zu tun? → Das Judentum als Wurzel des Christentums AT-Geschichten, die Relevanz in Islam, Judentum und Christentum besitzen und ihre Bedeutung Woher kommt die Judenfeindlichkeit?
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> wesentliche Züge der Rede von Gott und dem Menschen im Alten und neuen Testament benennen (IF 1), an Beispielen erklären, wie Jesus an die jüdische Tradition anknüpft und diese weiter ausführt (IF 2), Formen und Merkmale des Gottesglaubens in Judentum, Christentum und Islam identifizieren und unterscheiden (IF 5), 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> die Bedeutung Jesu in der christlichen Tradition mit seiner Bedeutung in anderen religiösen bzw. säkularen Vorstellungen und Aussagen vergleichen und Einschätzungen 	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> in interreligiösen Gesprächen Auskunft bezüglich der Bedeutung von Person und Botschaft Jesu für evangelische Christen unter Berücksichtigung der Perspektive des Gesprächspartners oder der Gesprächspartnerin geben (IF 2), die Perspektive einer anderen Religion probeweise einnehmen und durch diesen Perspektivwechsel ein vertieftes Verständnis der religiösen Praxis anderer

<p>korrekt präsentieren (MK 8).</p>	<ul style="list-style-type: none"> • die Grundstrukturen, Bekenntnisse und gemeinsamen Wurzeln (u.a. Monotheismus, Erzvätertradition) der drei abrahamitischen Weltreligionen darstellen (IF 5), • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 2). 	<p>dazu formulieren (IF 2).</p>	<p>Religionen sowie der eigenen gewinnen und die jeweiligen Perspektiven begründet vertreten (IF 6).</p>
<p>Methodische/ didaktische Zugänge</p>	<p>Lernmittel/Lernorte</p>	<p>Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner</p>	<p>Feedback/Leistungsbewertung</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Bildbetrachtung „Stammbaum Jesu“ von S. Köder • Abrahamgeschichten im Rollenspiel darstellen • "Religionsstammbaum" erstellen • Textbearbeitung 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte: <ul style="list-style-type: none"> ➔ "Geschichte der Juden in der Zerstreuung" ➔ Kursbuch Religion elementar 9/10 • Bibel <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Synagoge Essen 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jüdische Gemeinde Essen <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • GL 	<ul style="list-style-type: none"> • Religionsstammbaum

Unterrichtsvorhaben 4, „Widerstand und Anpassung - Kirche in Unrechtsstaaten“, Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Widerstand und Anpassung - Kirche in Unrechtsstaaten	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung einer eigenen religiösen Identität (IF 1) • Einsatz für Gerechtigkeit und Menschenwürde (IF 3) • Kirche und andere Formen religiöser Gemeinschaft (IF 4) • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottes- und Menschenbilder (IF 1) • Bedeutung reformatorischer Einsichten für das Leben evangelischer Christinnen und Christen heute (IF 1) • Diakonie – Einsatz für die Würde des Menschen (IF 3) • Verantwortung für eine andere Gerechtigkeit in der Einen Welt (IF 3) • Kirche und religiöse Gemeinschaften im Wandel (IF 4) • Politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) • Ausprägungen religionsähnlicher Weltsichten (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming zu Nationalsozialismus und DDR Das Vorwissen der Schüler sammeln, ordnen und Fragen entwickeln. • Evangelische Kirche im Dritten Reich Mit Hilfe unterschiedlicher historischer Quellen das Vorgehen des nationalsozialistischen Staates gegenüber der Evangelischen Kirche und die Haltung der Evangelischen Kirche erklären. • Formen von Widerstand Anhand von Beispielen (Schwerpunkt Bonhoeffer)

			<p>verschiedene Formen von Widerstand darlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Schuld <p><i>Mit Hilfe des Stuttgarter Schuldbekenntnisses den Umgang mit Schuld nachvollziehen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Kirche in der DDR <p>Die Haltung der Evangelischen Kirche vor allem in der Endphase der DDR darlegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zivilcourage <p><i>Anhand von Beispielen aus Medien und dem eigenen Erleben die Schwierigkeit couragierten Verhaltens nachvollziehen.</i></p>
--	--	--	---

Kompetenzen

Übergeordnet		konkretisiert	
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"> • persönliche und gesellschaftliche Konsequenzen einer am 	Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • religiös-historische grafische Darstellungsformen analysieren und eigene Darstellungen entwickeln (MK 1), • aus Medien (u. a. künstlerische Darstellungen) abstrakte Informationen und leitende Aussagen entnehmen, wiedergeben und deren Wirkung erläutern (MK 2), • religiös relevante Sachverhalte im (schul)-öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachgerecht korrekt präsentieren (MK 8) . 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern, auf welche Weise christlicher Glaube zum Einsatz für andere motiviert (IF 3), • den Einsatz für Menschenwürde als Konsequenz der biblischen Rede von der Gottesebenenbildlichkeit des Menschen erläutern (IF 3), • Kirchen und anderen religiöse Gemeinschaften hinsichtlich Gestalt, Funktion und religiöser Praxis vor dem Hintergrund ihres jeweiligen zeitgeschichtlichen Kontextes beschreiben (IF 4), • an Beispielen grundlegende Aspekte der Beziehung von Kirche zu Staat und Gesellschaft im Verlauf der Geschichte in der Gegenwart darlegen (IF 4), • Erscheinungs- und Organisationsformen von Kirche in Geschichte und Gegenwart erläutern (IF 4), • erklären, warum sich Christinnen und Christen gegen Unrecht politisch engagieren und ggf. auch Widerstand leisten (IF 4), • politische Ideologien und säkulare Weltanschauungen identifizieren und von religiösen Weltansichten unterscheiden (IF 5), • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten 	<p>biblischen Gerechtigkeitsbegriff und an der Wahrung der Menschenwürde orientierten Lebens- und Weltgestaltung an Beispielen erläutern (IF 3),</p> <ul style="list-style-type: none"> • gesellschaftliches Engagement ausgewählter Gruppen bzw. Projekte mithilfe des biblischen Gerechtigkeitsbegriffs beurteilen (IF 3), • Konsequenzen ausgewählter kirchengeschichtlicher Ereignisse beurteilen (IF 4), • verschiedene Erscheinungsformen von Kirche am Maßstab ihrer biblischen Begründung und des reformatorischen Anspruchs bewerten (IF 4), • die Konsequenzen unterschiedlicher religiöser und nicht religiöser Weltanschauungen für die Lebensgestaltung beurteilen (IF 5), • aus christlicher Perspektive zu politischen, ideologischen, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5), • Elemente religionsähnlicher Weltansichten im Alltag und deren 	<ul style="list-style-type: none"> • auf der Grundlage biblischer Bilder vom Menschen ihre eigene Position zu anderen religiösen und säkularen Menschenbildern vertreten (IF 1).
--	--	---	---

	<p>Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u.a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 6),</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung religiöser Symbole und Rituale in neuen Zusammenhängen in ihrer jeweiligen Funktion erläutern (IF 6), • die Absichten von Elementen religionsähnlicher Weltansichten im Vergleich zur Absicht christlicher Aussagen deuten (IF 6). 	<p>Wirkungsabsicht im Vergleich mit christlichen Aussagen bewerten (IF 6).</p>	
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Lernplakate zum Vorgehen des Nationalsozialistischen Staates gegenüber der Evangelischen Kirche und zur Haltung der Evangelischen Kirche im Dritten Reich • Beurteilung der Widerstandsleistung D. Bonhoeffers im Spielfilm „Die letzte Stufe“ unter Zuhilfenahme historischer Quellen 	<p>Lernmittel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 9/10 S.130-141 • Die Evangelische Kirche im Dritten Reich. Aus der Reihe „:in Religion“ 1/2006 • <i>Darstellung der Kirchengeschichte der DDR von 1945-1990 in 4 Teilen:</i> http://www.seggeluchbecken.de/kirche/ddr-kirche.htm • <i>Kinofilm Nikolaikirche:</i> http://lizenzshop.filmwerk.de/shop/detail.cfm?id=260 	<p>außerschulische Partner</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum des Kirchenkreises <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftslehre: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (IF 10) 	<ul style="list-style-type: none"> • Test zum Thema Bonhoeffer und der Evangelische Widerstand im Dritten Reich (alle Schülerinnen und Schüler) • Präsentation zur Kirche in der DDR (einzelne Gruppen) • Lernplakate zur Evangelischen Kirchengeschichte im Dritten Reich (einzelne Gruppe)

<p>Erstellung einer Präsentation zu „Kirche in der DDR“ mit Hilfe-audio-visuelle Medien</p> <ul style="list-style-type: none">• Erprobung von Möglichkeiten des Eingreifens in Zivilcourage erfordernden Situationen in Rollenspielen• Erkundung der Haltung der Evangelischen Kirche vor Ort	<ul style="list-style-type: none">• <i>Bonhoeffer- die letzte Stufe. DVD Gütersloher Verlagshaus 2004; hierzu auch: www.rpi-loccum.de/paqbon</i> <p>Lernorte</p> <ul style="list-style-type: none">• Klassenraum• Informatikraum		
--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben 5, „Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus“, Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung (<i>kursiv: fakultativ</i>)
Zwischen Geburt und Wiedergeburt – Hinduismus und Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> • Religionen und Weltanschauungen im Dialog (IF 5) • Religiöse Phänomene in Alltag und Kultur (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen, Bekenntnisse und Gottesglauben in den großen Weltreligionen (IF 5) • Religiöse Prägungen in Kultur, Gesellschaft und Staat (IF 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hinduismus – Erlösung vom ewigen Kreislauf • Das Kastensystem im Hinduismus • Die Karmalehre • Der Götterglaube • Mönche und Klöster • Frau im Hinduismus (Sati) • Verschiedene Heilswege • Buddhismus- Erlösung vom Leiden <p>- <i>Wer war Buddha?</i> - <i>Die vier Wahrheiten</i> - <i>Der achtfache Pfad</i> - <i>Dalai Lama</i> - <i>Rad des Lebens</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Weg zum Glück
Kompetenzen			
Übergeordnet	konkretisiert		
MK	SK	UK	HK
Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können	Die Schülerinnen und Schüler können

<ul style="list-style-type: none"> • zu religiös relevanten Sachverhalten selbstständig Informationen sammeln und präsentieren (MK 7), • religiös relevante Sachverhalte im (schul-)öffentlichen Raum unter Zuhilfenahme von Medienprodukten (u.a. computergestützt) verständlich, adressatenorientiert und fachsprachlich korrekt präsentieren (MK 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundstrukturen von Hinduismus und Buddhismus darstellen (IF 5) • vor dem Hintergrund des evangelisch-christlichen Gottesbildes zentrale Gemeinsamkeiten und Unterschiede zum Verständnis Gottes in den großen Weltreligionen darstellen (IF 5) • religiöse Elemente aus Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus in ihren religiös-kulturellen Zusammenhang einordnen (IF 6) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede von ausgewählten Welt-Anschauungen und Weltansichten, Wahrheits- und Wirklichkeitskonzepten (u. a. Gerechtigkeit, Menschenwürde) beschreiben (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • aus christlicher Perspektive zu politischen Ideologien, säkularen Weltanschauungen und den anderen Weltreligionen begründet Stellung beziehen (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> • anderen Religionen mit Respekt und Toleranz begegnen (IF 5) • die Bedeutung religiöser und nicht-religiöser Ausdrucksformen sowie Verhaltensweisen zur Wahrnehmung gesellschaftlicher und globaler Verantwortung auf der Basis christlicher Maßstäbe im Hinblick auf das eigene Verhalten prüfen (IF 6)
Methodische/ didaktische Zugänge	Lernmittel/Lernorte	Fachübergreifende Kooperationen / außerschulische Partner	Feedback/Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Referate • Film • Diskussion "Ist das Leben wirklich nur Leiden?" • <i>Weltethos-Stiftung nach H. Küng</i> • Internetrecherche • Plakaterstellung 	Lernmittel <ul style="list-style-type: none"> • Kursbuch Religion elementar 9/10 • SB 9/10 S. 165 bis 180 	außerschulische Partner <ul style="list-style-type: none"> • Leiter der Kung-Fu-Schule Langenberg 	<ul style="list-style-type: none"> • Plakat • Referat • Einsatz in der Diskussion

<ul style="list-style-type: none">• 1 bleibt, die anderen gehen / Gruppenpuzzle	Lernorte <ul style="list-style-type: none">• Kung-Fu-Center Langenberg	Fachübergreifende Kooperationen	
---	---	--	--